

## Anlagegruppe Mischvermögen BVG 0

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 0 lässt keine Aktien und nur geringe Schwankungen der Anlagewerte zu. Deshalb sind nur eingeschränkte Renditen möglich.

### Kennzahlen

Datum	31. Juli 2021
Nettoinventarwert	CHF 100.27
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451644972
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabebesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

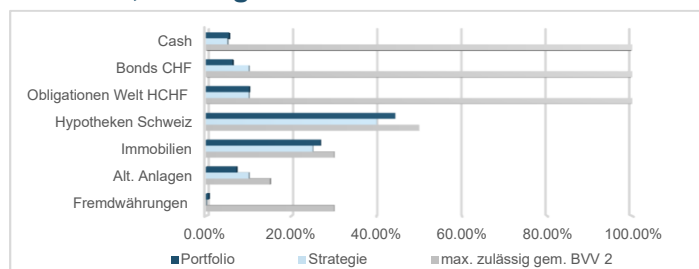
### Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV2		

### Risikokennzahlen

Volatilität annualisiert (rolling, monthly data)	0.51
Sharpe Ratio (1 yr rolling, monthly data)	5.68
Tracking Error	0.48
Information Ratio	0.14
Beta-Faktor	0.54
Jensen-Alpha	1.40
Modified Duration	5.04

### Portfolio, Strategie und BVV 2



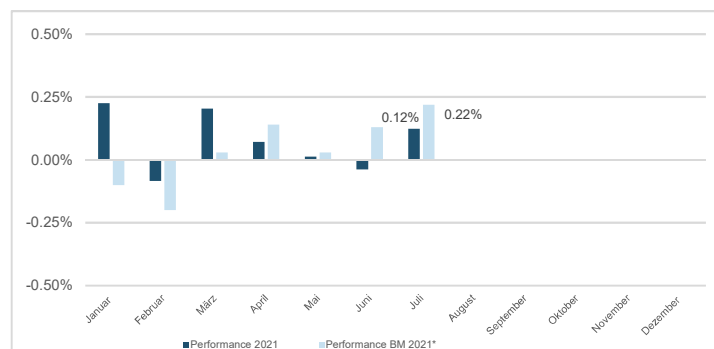
Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

\*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt

### Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2021	0.51%	0.24%
2020	0.81%	0.93%
2019	0.45%	1.23%

### Monatliche Performance



### Bericht des Asset Managers

Obwohl die publizierten Quartalsabschlüsse der Unternehmungen unter dem Strich sehr positiv ausfielen und so den Wiederaufschwung bestätigten, keimten zur Monatsmitte Wachstumssorgen auf. Grund dafür waren schwächere Daten zum Konsum. Auch die zunehmenden Erkrankungen aufgrund der Covid-Deltavariante drückten am Markt zumindest zwischenzeitlich auf die Stimmung. Und schliesslich sorgte auch die Entschlossenheit der kommunistischen Volkspartei Chinas, die Macht wichtiger Wirtschaftsführer und Unternehmen (vor allem IT-Bereich) zu brechen für Unsicherheit. Die Investoren suchten wieder vermehrt Schutz in «sicheren Häfen». Sowohl CHF-Obligationen, als auch in CHF abgesicherte Fremdwährungsanleihen legten auf Indexebene über 1% zu. Bei liquiden Schweizer Immobilienfonds lag die Zunahme bei knapp 1%. Gold schloss den Monat leicht im Plus, während der Ölpreis um rund 1.5% nachgab (jeweils in CHF).